



RASSISMUS

Vierorts wird von Rassismus gesprochen,
doch was genau wird unter dem Begriff verstanden?

Rassismus ist eine Form der Diskriminierung, die aus einer Ideologie der Ungleichwertigkeit resultiert. Rassismus bildet den Oberbegriff für verschiedene rassistische Markierungen. Darunter zählen unter anderen antimuslimischer Rassismus, Rassismus gegenüber Sinti* und Romn*ja, Rassismus gegen Schwarze Menschen und People of Color sowie antisiasiatischer Rassismus. Unter Rassismus wird die Abwertung von Personen auf Grund der (vermeintlichen) Herkunft, der Hautfarbe, des Namens, der Religion oder der Sprache verstanden. Rassismus ist, wenn eine Person nicht auf Grund individueller Fähigkeiten oder Handlungen, sondern als vermeintlicher Teil einer homogenen Gruppe be- oder abgewertet wird. Von rassistischer Diskriminierung spricht man, wenn Personen verallgemeinernde negative Eigenschaften zugeschrieben werden auf Grund dessen eine Ungleichbehandlung und Abwertung erfolgt.

Der gegenwärtige Rassismus resultiert aus der Vorstellung von verschiedenen Kulturen, die als unvereinbar argumentiert oder hierarchisiert werden. Menschen die von Rassismus betroffen sind, werden ausgegrenzt, sind Gewalt ausgesetzt und werden von sozialem und gesellschaftlichem Leben ausgeschlossen. Man unterscheidet hierbei zwischen institutionellen, strukturellen und gesellschaftlichen Formen von Rassismus.

Auch gegenüber geflüchteten Menschen kommt es in Deutschland vermehrt zu Gewalttaten, die aus rassistischen Motiven resultieren.

Rassismus ist nicht nur Programmatik von extrem rechten Parteien und Organisationen. Wie auch andere Diskriminierungsformen, stellt Rassismus ein gesamtgesellschaftliches Problem dar, dass sich in gewalttätigen sozialen Praktiken der Ausgrenzung äußert und ist, wie oft argumentiert, kein Randphänomen.



Wohin können sich Menschen wenden, die von Rassismus betroffen sind oder Personen, die Rassismus beobachten?

Rassistische Vorfälle und Gewalt können Sie bei den Registerstellen Marzahn-Hellersdorf melden. Hier finden Sie die Kontaktdaten für die Meldung:

Register zur Erfassung rechtsextremer und diskriminierender Vorfälle Marzahn-Hellersdorf

E-Mail Adresse: register-mh@stiftung-spi.de

Antirassistisches Register an der Alice-Salomon-Hochschule

E-Mail Adresse: arreg@ash-berlin.eu (PGP auf Anfrage)

Wenn Sie persönlich von Rassismus betroffen sind, können Sie sich an folgende Beratungsstellen wenden:

- **ReachOut – Ariba e.V. - Opferberatung und Bildung gegen Rechts-extremismus, Rassismus und Antisemitismus**
<https://www.reachoutberlin.de>
- **DOSTA - Vorfälle melden und Erstberatung**
<https://amarofo.ro/de/projekte/antidiskriminierungsarbeit/dosta>
- **Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin**
<https://www.adnb.de/de>
- **Each One Teach One – Beratung**
<https://www.eoto-archiv.de/antidiskriminierungsberatung>

Die Stadt Berlin hat eine Antidiskriminierungsapp „AnDi“ entwickelt, auf welcher betroffene Personen Diskriminierungen melden können. Nähere Informationen unter: <https://www.berlin.de/sen/lads/beratung/diskriminierung/andi/>

koordinierungsstelle-mh.de



Sie stellen rassistische Tendenzen oder Gruppen im Bezirk fest oder wollen sich für eine tolerante und offene Gesellschaft einsetzen, dann melden Sie sich gern beim Bündnis für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf (buendnis_mh@web.de) oder die Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf (koordinierungsstelle-mh@pad-berlin.de)